



Dialog der Religionen für Frieden
Friedensstiftung und Friedensförderung durch interreligiösen Dialog

Podiumsdiskussion

Samstag, den 09. Dezember 2023, 14.00 – 20.00 Uhr

Kurt-Schumacher-Haus; Erika-Heß-Saal; Müllerstr. 163, 13353 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

Immer wieder wurden und werden in Geschichte und Gegenwart Religionen in Form der Berufung auf den angeblichen Willen Gottes instrumentalisiert und missbraucht für höchst irdische Machtansprüche und Machtkämpfe. In Afghanistan begründet die radikalislamische politische Gruppierung der Taliban mit einer solchen religiös ausgemalten Ideologie ihr Machtmonopol und insbesondere auch ihr Politik der Unterdrückung von Frauen und Frauenrechten.

In Israel bildet der angebliche religiöse Gegensatz von Judentum und Islam, verkörpert in konkurrierenden Ansprüchen auf die heiligen Stätte in der für Judentum, Christentum und Islam zentralen Stadt Jerusalem den geistigen Rahmen für den wieder in einen offenen Krieg umgeschlagenen Konflikt zwischen Israel und Palästina.

Dagegen steht das Friedensgebot der drei Buchreligionen. Im Christentum ist die in jedem Gottesdienst den Gläubigen ans Herz gelegte Formel: *Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen auf Erden, die guten Willens sind*. Der Koran fordert die Gläubigen zum friedlichen Austausch mit Andersgläubigen auf und „einander kennenzulernen“ und von dem jüdischen Rabbi Hillel stammt die für das Zusammenleben aller Menschen, vor allem auch Menschen mit unterschiedlichen Glaubensvorstellungen grundlegende „Goldene Regel“: *Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu*“.

In den Vorgesprächen zu der hier angekündigten Veranstaltung waren sich die Veranstalter und die Referent*innen einig: Es kann bei dem Treffen nicht um theologische Diskussionen gehen, sondern um den Austausch von Erfahrungen in der konkreten praktischen Friedensarbeit sowie um die Entfaltung des Potentials von Religionen, Individuen und Gruppen von Menschen in Notlagen, Naturkatastrophen wie von Menschen verursachten Tragödien beizustehen, ihre Friedensfähigkeit zu entfalten und ihre Widerstandsfähigkeit in Konflikten zu stärken.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 09. Dezember 2023; begrüßen zu dürfen.

Die Teilnahme ist kostenfrei (max. 50 Personen)

Die Reihenfolge der Anmeldungen wird berücksichtigt.

Bitte leiten Sie diese Einladung auch an Freunde, Bekannte, Kollegen und andere Interessierte weiter, DANKE!

Eine Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen schriftlich bis spätestens 30.11.2023 an das Afghanistan-Komitee per Mail erbeten afghanistan-komitee-berlin@outlook.de

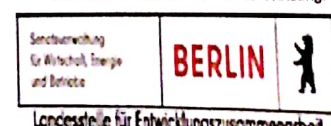
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr
Team des Afghanistan-Komitees

Gefördert von der Stiftung Nord-Süd-Brücken mit finanzieller Unterstützung des LEZ

Wir bedanken uns für die Unterstützung.





Dialog der Religionen für Frieden
Friedensstiftung und Friedensförderung durch interreligiösen Dialog

Podiumsdiskussion

Samstag, den 09. Dezember 2023, 14.00 – 20.00 Uhr

Kurt-Schumacher-Haus; Erika-Heß-Saal; Müllerstr. 163, 13353 Berlin

Wann?	Was?	Wer?
13.30 - 14.00 Uhr	Anmeldung/Registrierung	Afghanistan-Komitee
	Begrüßungen	
14.00 - 14.20 Uhr	Offizielle Eröffnung und Begrüßung	Dr. Gul-Rahim Safi, Afghanistan-Komitee Karl-Heinz Niedermeyer, Moderator
Teil I	Statments	
14.20 - 14.40 Uhr	1. Statment	Nilab Taufiq, ASIYAH e.V.
14.40 – 15.00 Uhr	2. Statment	Dr. Gesine Palmer, Katholische Akademie Berlin
15.00 - 15.30 Uhr	Pause	
Teil II	Podiumsdiskussion	
15.30 - 18.00 Uhr	Friedensstiftung und Friedensförderung durch interreligiösen Dialog	1. Nilab Taufiq, ASIYAH e.V. 2. Dr. Gesine Palmer, Katholische Akademie Berlin 3. Dr. Ute Finckh-Krämer, MdB von 2013 bis 2017
18.00 Uhr	Empfang mit einem afghanischen Buffet - Weihnachtsfeier	Afghanistan-Komitee
20.00 Uhr	Ende der Veranstaltung	

Gefördert von der Stiftung Nord-Süd-Brücken mit finanzieller Unterstützung des LEZ

Wir bedanken uns für die Unterstützung.

